

Einsatzmöglichkeiten – Rollenspiel

Voraussetzungen: Grundlagen zum Impulsbegriff, ggf. Kenntnis des Impulskatalogs (Variante 2)

Zugehörige Materialien: M11_Rollenspiel 1 und M11_Rollenspiel 2, Folien F50-54 zum Rollenspiel, ggf. M5_Impulskatalog (Variante 2)

Ziel(e): Die Lernenden machen erste Erfahrungen mit unterschiedlichen Ansätzen bei der Impulsgebung, indem sie intuitiv Impulse in einem Rollenspiel formulieren. (Varianten 1 und 2)

Die Lernenden erhalten einen Einblick in die Herausforderungen bei der Impulsgebung, indem sie sich ihrer Komplexität in einem Rollenspiel stellen. (Varianten 1 und 2)

Die Lernenden erarbeiten sich unterschiedliche Ansätze für Impulse, indem sie im geschützten Rahmen eines Rollenspiels Ansätze bewusst wählen und entsprechende Impulse formulieren. (Variante 2)

Zeitaufwand: ca. 75 Min.

Schwierigkeitsgrad: Schwierig

Umsetzungsmöglichkeiten:

Hinweis: Es ist möglich, dass die Lernenden ihre Rollen sehr unterschiedlich ausfüllen. Beispielsweise könnten manche in der Rolle als Schülerin oder Schüler sehr „nett“ sein, sodass die Lehrkraft früh zum Erfolg kommt. Andere könnten die Lehrkraft eher auflaufen lassen. Daher sollten die Ziele der Übung deutlich gemacht werden. Wenn mehr Rahmung gewünscht ist, sollte diese bei den Erläuterungen zum Rollenspiel vorgenommen werden.

Variante 1 (ca. 75 Min.): Die Lernenden finden sich zu zweit zusammen. Bei einer ungeraden Anzahl kann entweder die Lehrperson selbst mitmachen oder es kann die Rolle einer stillen Beobachtung vergeben werden. Die Lehrperson schildert das Vorgehen (F50-51) und teilt die Materialien aus (M11_Rollenspiel 1 und M11_Rollenspiel 2). Sie begleitet den Ablauf der Rollenspiele (F52-53), indem sie die Zeit im Blick behält und entsprechende Signale zum Wechsel der Phasen einbringt. Die Person in der Rolle der Lehrperson gibt intuitiv Impulse. Die Nachbesprechung zu den Rollenspielen findet im Plenum statt (F54). Die Lernenden tauschen sich darüber aus, was sie als besonders fruchtbar empfunden haben, was herausfordernd war und was sie für ihre Impulsgebung mitnehmen.

Variante 2 (ca. 75 Min.): Wie Variante 1, aber die Person in der Rolle der Lehrperson versucht, sich bewusst für einen Ansatz aus dem Impulskatalog (M5) zu entscheiden und entsprechende Impulse zu setzen.

Mögliche Lösungen:

Variante 1 (Rollenspiel 1):

Sprechakt-Nr.	Person	Redebeitrag
1	LP	Zeig mir nochmal, was du geschrieben hast.

2	S	Also, ich habe hier die Tischdecke gezeichnet und hier hängen die 20cm drüber. Das hier sind die Maße des Tisches.
3	LP	Erkläre deine Beschriftung. Mhm... Lies doch nochmal die Aufgabenstellung.
4	S	[Aufgabenstellung wird vorgelesen]. Das habe ich ja gemacht...
5	LP	Mhm... die Maße sind richtig eingezeichnet, aber die Zeichnung entspricht dem Tisch.
6	S	Ahh! ich habe nur an einer Seite die Tischdecke überhängen...auf den anderen Seiten sieht man sie nicht.
7	LP	Dann steht ja auch noch drin, dass die Tischdecke an ALLEN Seiten 20cm überhängt. Was hast du denn getan?
8	S	Aber wenn sie überhängt, dann sieht sie so aus.
9	LP	Dann denk dir, du legst die Tischdecke von oben flach auf den Tisch.
10	S	Von oben? Soll ich das zeichnen? [zeichnet] So?
11	LP	Kennst du eine Tischdecke, die solche Ecken hat?
12	S	Aber wenn sie überhängt, hat sie die Ecken nicht....ok, dann fehlen hier noch die Ecken. Dann habe ich in der Breite...mhmm... [rechnet schriftlich]. Dann habe ich das so.
13	LP	Mhm... jetzt eine Nachfrage. Wieso hast du hier 60cm geschrieben?
14	S	Weil die Tischdecke 0,6m breit ist.
15	LP	0,6m sind in cm?
16	S	60
17	LP	Sehr gut. Was machen wir bei Textaufgaben immer?
18	S	Einen Antwortsatz.
19	LP	Genau, dann kannst du einmal einen Antwortsatz formulieren.